

**WEB-TIPP**

von  
Lukas Engelputzer  
AK-Konsumentenberater

**Online bestellen bei Wish**

Die Shopping-App Wish erfreut sich auch bei oberösterreichischen Konsumenten immer größerer Beliebtheit und ist bereits ein direkter Konkurrent zu großen Internethändlern wie Ebay oder Amazon. Trotz des umfangreichen Angebots und niedriger Preise sollten Konsumenten jedoch auf einige Punkte Acht geben.

Da der Großteil der angebotenen Waren aus China geliefert wird, sind zwar die Preise auffallend günstig, jedoch lässt laut Meinung vieler Kunden die Qualität oft zu wünschen übrig.

Auch Lieferzeiten von vier Wochen sind keine Seltenheit. In einigen Fällen bekamen Konsumenten zudem eine Nachricht vom Zoll, dass die Waren dort aufgehalten wurden oder warteten vergeblich auf eine Lieferung.

Die Konsumentenschützer der AK OÖ erreichten Beschwerden, dass aufgrund langer Lieferzeiten schon vor Erhalt der Ware Zahlungsaufforderungen ins Haus flatterten, oder dass trotz Rücksendung der Ware Beträge eingemahnt wurden. Mahnungen wurden in sehr kurzen Zeitabständen versandt und die Gebühren waren teilweise deutlich überhöht.

Man sollte also darauf achten, mit wem genau man eigentlich den Vertrag abschließt. Auf eine unberechtigte Zahlungsaufforderung reagiert man am besten sofort und schriftlich.

Der komplette Artikel ist unter [www.tips.at/f/3152](http://www.tips.at/f/3152) online.

Job-Tips, Reisen, Rezepte, Wandern, Digitales und andere Ratgeber finden Sie auf [tips.at/freizeit](http://tips.at/freizeit)



Foto: Florian Mayr

**VORGESTELLT**

# „Tepsi“ präsentiert den ausdauernden Mauersegler

**REGION.** Im Monat Juli stellt „Tepsi“ den windschlüpfriegen Mauersegler vor.

von **JULIA KARNER** und **FLORIAN MAYR**

Ihr Leben vergeht wie im Flug? Dann sind sie ein Seelenverwandter vom Mauersegler, bei dem sich fast das ganze Leben im Flug abspielt. Er verbringt außerhalb der Brutzeit bis zu zehn Monate im Jahr ohne Unterbrechung in der Luft. Er schläft im Fliegen, sogar die Verpaarung kann im freien Fall stattfinden und Insekten sucht und fängt er ausschließlich in der Luft. Er schafft im Sturzflug bis zu 200 km/h, im Energiesparmodus ist er mit zirka 30 km/h unterwegs.

**Ein Auge für Antikes**

Der Mauersegler überwintert in Afrika südlich des Äquators und trifft so Anfang Mai bei uns ein. Als Brutplatz bevorzugt er Antikes. Eine Spechthöhle in einem hundertjährigen Baum würde durchaus genutzt, in Gegenden Finnlands und Russlands gibt's das auch so, aber bei uns zieht's ihn zu alten Gemäuern hin. Wer jetzt bei der St. Valentin Kirche unterwegs ist, oder Enns und die Altstadt rund um den Stadtturm besucht, der sieht die aerodyna-

mische Silhouette der Mauersegler am Himmel und hört ihre markanten „Srihh, srihh“ Rufe. Man könnte meinen, sie hätten einen siebten Sinn für Sehenswürdigkeiten.

**Dem Wetter entgehen**

Unglaublich ist, dass Mauersegler auch während der Brutzeit schlechtem Wetter ausweichen können und erst nach 1000 bis 2000 Kilometern im Uhrzeigersinn rund um das Tief zurück kehren. Die Jungen überdauern die Wartezeit in einer Art Hungerstarre. Die Körperfunktionen werden auf ein Minimum herunter gefahren. Nestlinge können so ein bis zwei Wochen ohne Nahrung überdauern. Nestlinge machen auch mit ihren Flügeln vor dem



Immer in der Luft

Foto: Florian Mayr

Ausfliegen eine Art „Liegestütze“ um für das Leben im Flug gerüstet zu sein. Segelfliegerpiloten achten auch auf die Mauersegler. Wo ihre Schwärme in hoher Höhe jagen, da herrscht optimale Thermik. Mauersegler scheinen meteorologisch sehr begabt zu sein, aber natürlich folgen auch sie den Insekten, bei aufsteigender Thermik oft bis zu etwa 3000 Meter Seehöhe. Achten Sie in den nächsten Tagen auf die Mauersegler, denn Ende Juli sind sie vielleicht schon wieder Richtung Afrika unterwegs. ■



Erfolgreich aufgezogen von Roswitha Mayerhofer aus Enns